

Protokoll der 19. Sitzung Grosser Gemeinderat Lyss

Tag, Datum Montag, 5. Dezember 2016
Beginn 18:00 Uhr
Schluss 18:55 Uhr
Sitzungsort Grosser Saal, Hotel Weisses Kreuz, Lyss

Anwesend Vorsitz Bourquin Hans Ulrich

Mitglieder GGR 37

Mitglieder GR 5

Jugendrat 0

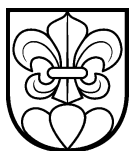
Abteilungsleitende 5

Protokoll Strub Daniel
Wüthrich Silvia
Marti Daniela

Presse 3

ZuhörerInnen 8

Abwesend Entschuldigt Bourquin Mathieu
Fuhrer Steve
Marti Rolf
Marti Markus
Schenkel Philippe
Schnegg Sara



Der Ratspräsident eröffnet die Sitzung und begrüsst die Mitglieder des GGR, GR, die VertreterInnen des Jugendrats, die AbteilungsleiterInnen sowie die ZuhörerInnen und die VertreterInnen der Medien.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Akten in Anwendung von Art. 2 GO GGR rechtzeitig zugestellt wurden und die Publikation im Anzeiger Aarberg erfolgt ist. Der Rat ist beschlussfähig.

Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der Sitzung vom 07. November 2016 wird ohne Abänderung genehmigt.

- 345 075.01 Liegenschaften; Gemeindeeigene Gebäude + Anlagen; Gemeindeeigene Gebäude + Anlagen (Allgemein) Sicherheit + Liegenschaften

Zivilschutzanlage Sonnhalde; Erneuerung Schutzanlage KPI / BSA I in Lyss; Kreditantrag

Ausgangslage / Vorgeschichte

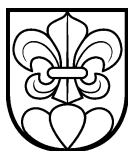
Das kantonale Amt für Bevölkerungsschutz BABS, der Gemeindeverband Öffentliche Sicherheit Region Aarberg GÖS sowie die Gemeinde Lyss beabsichtigen im Zusammenhang mit der neuen Anlageplanung den geschützten Standort KP I / BSA I an der Sonnhalde 30 weiterhin als aktiven Führungsstandort der Region zu nutzen.

Dem aktiven Führungsstandort, Baujahr 1977, sind gemäss der Zivilschutzorganisation zirka 180 Personen zugeteilt. Die Anlage wird zukünftig als Einsatzort zur Bewältigung von Notlagen und Katastrophen sowie für den bewaffneten Konflikt genutzt. Sie ist zudem als ziviler Führungsstandort der Gemeinde Lyss vorgesehen.

Eine zivilschutzfremde zukünftige Nutzung seitens Dritter ist weiterhin vorgesehen (z.B. Militär).

Da diverse Installationen veraltet sind oder nicht mehr den neuen gültigen Vorgaben entsprechen ist eine Erneuerung beabsichtigt. Am 11.06.2015 fand eine Bestandesaufnahme vor Ort statt. Daraus resultiert der durch das BABS erstellte Zustandsbericht.

Für die Erneuerung der Anlage muss die Gemeinde einen Verpflichtungskredit in der Höhe von Fr. 1'300'000.00 als Kostenvorschuss genehmigen. Das Projekt ist jedoch für die Gemeinde kostenneutral.



Technische Daten Schutzraum KP I / BSA I Sonnhalde

Personen	210
Gesamtfläche (ohne Geräteraum)	765 m ²
Liegeraum	210 m ²
Führungsräume	180 m ²
Aufenthaltsraum	150 m ²
Geräteraum	149 m ²

Zustandsbericht und Erneuerungsvorschlag – Kurze Zusammenfassung

2.3 Asbest

- Nachträglich zum Bericht wurde auch der Bodenbelag untersucht. In diesem wurde Asbest festgestellt, weshalb er in der ganzen Anlage entfernt werden muss.

2.4 Lüftungsbauwerke

- Der Abstand zum Zuluftbauwerk beträgt zirka 7 Meter. Bei gleichzeitigem Notstrom- und Ventilationsbetrieb und je nach Windsituation werden die Abgase über das Zuluftbauwerk wieder in die Anlage eingesogen. Durch das Einatmen der Abgase kann es zu Gesundheitsgefährdungen kommen.

2.9 Versorgungsräume

- Die Küche entspricht teilweise nicht mehr den heutigen Anforderungen.

2.10 Technische Räume

- Der momentan leere Wassertank (43m³) ist undicht. Gemäss kantonalem Konzept sind die Wassertanks in Führungsanlagen zu füllen.
- Beim Öltank befindet sich Wasser am Boden der Tankbetonwanne. Ein Wassereintritt ist sichtbar.

2.11 Schutzraumabschlüsse

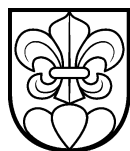
- Die Schutzraumabschlüsse entsprechen nicht überall den gültigen Vorgaben.
- Der Panzerdeckel im Maschinenraum zum Abluftbauwerk ist in einem schlechten Zustand.

Massnahmen sind in folgenden Bereichen vorgesehen:

- Küche und Vorräte
- Nasszellen
- Ventilation
- Maschinenraum
- Zu- und Abluftbauwerk

- Wassertank
- Dieseltank
- Innere Raumaufteilung
- Böden, Wände, Decken
- Schutzraumabschlüsse
- Entwässerung / Sickerleitungen / Kanalisation
- Fremdleitungen
- Lüftung / Heizung
- Diverse Apparate
- Gasfilter
- Verteilleitungen

Weitere Details können dem beiliegenden Zustandsbericht und Erneuerungsvorschlag entnommen werden.



Baukostenplan (nach eBKP-H) – Hauptgruppe		Betrag Fr.
B	Vorbereitung	45'000.00
C	Konstruktion Gebäude	45'000.00
D	Technik Gebäude (Strom, Heizung, Lüftung, Telematik etc.)	589'400.00
G	Ausbau Gebäude	85'000.00
H	Nutzungsspezifische Anlage Gebäude	8'500.00
Q	Leitungsbau	7'500.00
V	Planungskosten	200'000.00
	Asbestsanierung	200'000.00
	ZWISCHENTOTAL	1'180'400.00
	Mehrwertsteuer	94'432.00
	TOTAL	1'274'832.00
	Kreditsumme	1'300'000.00

Finanzierungsbestätigung

Mit Schreiben vom 28.08.2015 bestätigt das Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS die Kosten für die zivilschutztechnischen Einrichtungen, Systeme und Baustruktur gemäss gültigen Weisungen und Richtlinien zu übernehmen. Bedingung ist, dass die Arbeiten ausgeführt werden.

Ausnahmen:

- Friedensmässige und zivilschutzfremde Installationen seitens Dritter (Eigentümerschaft und Zivilschutzorganisation ZSO) werden seitens Bund nicht finanziert.
- Erneuerungsmassnahmen im Zusammenhang mit dem eingegliederten öffentlichen Schutzraum können durch Ersatzbeiträge finanziert werden.

Der Betrag, welcher nicht vom Bund finanziert wird, beläuft sich auf Fr. 42'500.00.

Der Ersatzbeitragsfonds der Gemeinde Lyss beträgt ca. Fr. 800'000.00. Dieses Geld fliesst in zwei Jahren in die Staatskasse und steht der Gemeinde Lyss nicht mehr zur Verfügung. Daher macht es Sinn, die Ausgaben im öffentlichen Schutzraum über die Ersatzbeiträge zu finanzieren.

Sollte das Entnahmegesuch durch den Kanton wider Erwarten nicht genehmigt oder nur teilweise genehmigt werden, hat der Gemeindeverband Öffentliche Sicherheit Region Aarberg GÖS Fr. 65'000.00 als Reserve budgetiert.

Die Gemeinde leistet einen Verpflichtungskredit als Kostenvorschuss. In der Summe ist das Projekt demnach für die Gemeinde Lyss kostenneutral.

Auswirkungen eines negativen Entscheides

Die Schutzanlage Sonnhalde ist im Zuständigkeitsbereich des GÖS die grösste und wichtigste Anlage und dient als Hauptstandort für den Zivilschutz, für das Verwaltungskreisführungsorgan, das Regionale Führungsorgan und dem Gemeindeführungsstab.

Entsprechen die Ausrüstungen und Einrichtungen der Anlage den Weisungen des Bundes und des Kantons nicht mehr, ist der GÖS gezwungen, früher oder später einen anderen Standort mit erheblichen Mehrkosten auszurüsten. Dies wäre für Lyss als Regionalzentrum ein sehr schlechtes Zeichen gegenüber der Bevölkerung in und um Lyss betreffend der Bewertung des Sicherheitsgedankens.

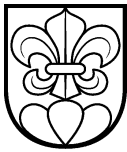
Mitbericht Abteilung Finanzen

Beiträge Dritter (Subventionen des Bundes oder des Kantons und Beiträge von anderen Gemeinden oder Privaten) dürfen zur Bestimmung des zuständigen Organs nur abgezogen werden, wenn die Beiträge

- rechtlich verbindlich zugesichert, das heisst klagbar sind und
- auch wirtschaftlich sichergestellt sind (z. B. öffentlich-rechtliche Körperschaft, Bankgarantie, Vorauszahlung usw.).

Sind diese Bedingungen erfüllt, darf ein Kredit nach dem Nettoprinzip gesprochen werden. Im vorliegenden Kreditgeschäft handelt es sich lediglich um eine Finanzierungsbestätigung, welche weder klagbar noch wirtschaftlich sichergestellt ist. Aus diesem Grund erfolgt eine Folgekostenberechnung der Bruttokosten zu Lasten der Gemeinde Lyss:

Jahr		2017	2018	2019	2020	2021
Investition		1'300'000				
Jährliche Kosten						
Abschreibung		39'390	39'390	39'390	39'390	39'390
Verzinsung	2.5%	32'500	31'515	30'530	29'545	28'561
Kapitalkosten		71'890	70'905	69'920	68'935	67'951



Die Investitions- und Folgekosten sind nicht im Finanzplan eingerechnet. Im Grundsatz gehen die Verantwortlichen davon aus, dass die Kosten vom Bund finanziert werden. Sollte widererwarten keine Finanzierung durch den Bund erfolgen, wird die Erfolgsrechnung der Gemeinde Lyss mit jährlich Fr. 70'000.00 (gerundet) zusätzlich belastet.

Die Anlage-Nr. lautet 14040.09.000, die Investitionsrechnungs-Nr. 510.0.5040.01.

Eintreten

Eintreten ist unbestritten.

Erwägungen

Michel Jürg, Gemeinderat, SVP: Der GR unterbreitet dem GGR noch eine kleine Abänderung zum vorliegenden Beschluss. Es liegen dem GGR weitere Informationen vor, welche der GR erst kürzlich erhalten hat. Im neuen Beschluss wird das Wort „rechtsverbindlich“ gestrichen und lautet wie folgt: Der GGR beschliesst einen Verpflichtungskredit von Fr. 1'300'000.00 als Kostenvorschuss für die Erneuerung der Schutzanlage KP I / BSA I Sonnhalde durch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS - unter Vorbehalt, der Finanzierung durch Bund und Kanton.

Beschluss einstimmig

Der GGR beschliesst einen Verpflichtungskredit von Fr. 1'300'000.00 als Kostenvorschuss für die Erneuerung der Schutzanlage KP I / BSA I Sonnhalde durch das Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS - unter Vorbehalt, der Finanzierung durch Bund und Kanton.

Dieser Beschluss unterliegt der fakultativen Volksabstimmung gemäss Art. 46 Abs. b der Gemeindeordnung (GO).

Beilagen

Zustandsbericht und Erneuerungsvorschlag sowie Finanzierungsbestätigung des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz,

Ersatzbeschaffung Kehrlichfahrzeug Volvo 04; Werkhof; Kreditantrag**Ausgangslage / Vorgeschichte**

Zur Ersatzbeschaffung des 12-jährigen Kehrlichfahrzeugs, Volvo FM09 soll ein Bruttokredit von Fr. 421'000.00 gesprochen werden. Die Investition wird über die Spezialfinanzierung «Abfall» finanziert.

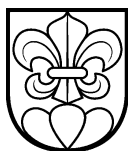
1. Ausgangslage

Um die Verfügbarkeit zu sichern und die Reparaturkosten bei älteren Geräten, die täglich im Einsatz stehen, zu senken, wird der Fuhr- und Maschinenpark der Gemeinde Lyss fortlaufend überprüft. Nun steht an, das zweite Kehrlichfahrzeug (Volvo FM09, Jg. 2004, Tachostand ca. 184'000 km) zu ersetzen. Zwar ist die Kilometerleistung für einen LKW nicht überaus hoch, doch wurden diese nur in Kurzstrecken abgefahren, was eine grössere Belastung bedeutet. Die jährlichen Reparaturkosten nehmen stark zu. Zudem wird beabsichtigt, den anstehenden Unterhalt am Aufbau nicht mehr auszuführen und damit ca. Fr. 30'000.00 einzusparen.

2. Antrieb neues Fahrzeug

Im Vorfeld zur Geschäftsvorbereitung wurden verschiedenste Anbieter von Chassis mit unterschiedlichen Antriebssystemen sowie Aufbauten zur ersten Offertstellung eingeladen. Folgende Antriebsstränge wurden geprüft:

- ✓ Diesel (Euro 6 oder besser)
- ✓ Biodiesel
- ✓ Gas
- ✓ Hybrid (Diesel – Elektro)
- ✓ Voll – Elektro



Der Aufbau wird bei allen Fahrzeugarten mit dem bereits beim Scania verwendeten Wägesystem ausgestattet. In Abwägung der einzelnen Vor- und Nachteilen, wird die Anschaffung eines Diesel-Fahrzeugs empfohlen. Obwohl das Hybrid Fahrzeug mit besseren CO2 Werten aufwartet und die Betriebs- und Finanzierungskosten über 15 Jahre mit dem Diesel vergleichbar sind, sprechen die Fahrzeuggrösse (4-Achser anstelle 3-Achser) und das Gesamtgewicht (plus ca. 1 Tonne Nettogewicht) gegen die Hybridvariante.

3. Eigenleistung

Basierend auf die im Jahre 2011 durchgeführte, unabhängige Betriebsanalyse, sowie auf die durch den GR im August 2014 bestätigte Arbeits- und Personalsituation für den Werkhof, wurde die Eigenleistung der Kehrlichabfuhr in diesem Geschäft nicht mehr hinterfragt.

4. Ausschreibung

Nach der Kreditbewilligung durch den GGR wird das Fahrzeug ausgeschrieben. Zusätzlich wird der bestehende Volvo eingetauscht.

Mitbericht Finanzen

Nach Art. 58 der kantonalen Gemeindeverordnung (BSG 170.111) ist das beschlussfassende Organ vorgängig über die Kosten, die Folgekosten, die Finanzierung und die Auswirkungen auf das Finanzhaushaltgleichgewicht zu orientieren. In den ersten sechs Jahren nach Vollendung des Projektes wird die Erfolgsrechnung der Abfallentsorgung wie folgt belastet:

Jahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Bruttoinvestition [Fr.]	421'000					
Buchwert vor Abschreibung	421'000					
Abschreibung (linear, 10 Jahre Nutzungsdauer = 10%)	42'100	42'100	42'100	42'100	42'100	42'100
Restbetrag Buchwert	378'900	336'800	294'700	252'600	210'500	168'400
Jährliche Kapitalkosten [Fr.]						
Abschreibung	42'100	42'100	42'100	42'100	42'100	42'100

Verzinsung 2.5%	0	0	0	0	0	0
Folgekosten pro Jahr [Fr.]	42'100	42'100	42'100.00	42'100.00	42'100.00	42'100.00

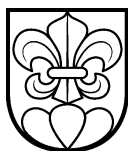
Die Folgekosten werden in den ersten sechs Jahren durchschnittlich etwa Fr. 42'100.00 pro Jahr betragen. Im Investitionsplan ist für den Ersatz des Fahrzeuges ein Betrag von Fr. 500'000.00 im Jahr 2017 enthalten. Gestützt auf das Finanzplanresultat der Abfallentsorgung muss das Projekt nicht fremdfinanziert werden. Das Finanzhaushaltgleichgewicht der Spezialfinanzierung Abfall bleibt erhalten.

Eintreten

Eintreten ist unbestritten.

Erwägungen

Christen Rolf, Gemeinderat, BDP: Alle, welche das Geschäft detailliert studiert haben, könnten zum Schluss kommen, dass ein Hybrid Fahrzeug beantragt wird. Dem ist nicht so, geplant ist ein Dieselfahrzeug. Es besteht zwar eine „grosse Liebe“ zu Elektrofahrzeugen wie auch Elektroantriebe, jedoch wurde während der Beratung festgestellt, dass ein Hybrid sich nicht auf den Antrieb bezieht, sondern nur auf das Ladesystem. Dies war jedoch ungenügend. Zudem wäre ein Hybrid Fahrzeug rund eine Tonne schwerer. Damit das notwendige Ladevolumen von min. 21 m³ erreicht werden könnte, wäre ein 4-Achser-Fahrzeug nötig. Auch gegenüber den Mehrkosten waren diese genannten Punkte ungenügend. Das Ressort Bau + Planung war sich einig, dass ein Ladevolumen von 21 m³ wichtiger ist. Dies hat den Vorteil, dass nur eine Fahrt pro Tag nach Biel (Müllverwertung) nötig sein wird. Der Redner bittet den GGR, dem vorliegenden Antrag zuzustimmen.



Michel Daniel, BDP: Der Redner bedankt sich bei der Abteilung Bau + Planung für die ausführliche Dokumentation sowie für die Abklärungen zum vorliegenden Antrag. Mit 13 Jahren Einsatz ist der Verschleiss am Aufbau und Chassis sicher gross. Die Kilometerleistung von 184'000 km ist für einen Lastwagen eher klein. Mit einem Lastwagen können problemlos 500'000 km und mehr gefahren werden. Der Unterhalt sowie der Verschleiss am Aufbau werden sicherlich steigen und damit auch die Kosten für die Instandstellungen. Aus diesem Grund ist es an der Zeit, das Fahrzeug zu ersetzen. Durch den geringen Kilometerstand kann sicherlich ein guter Eintauschpreis ausgehandelt werden. Aus den drei Varianten drängt sich das Dieselfahrzeug auf. Ein gleiches Fahrzeug ist bereits im Einsatz und bewährt sich. Auch der Preis spricht für die vorgeschlagene Variante. Ein Elektrofahrzeug würde über Fr. 1 Mio. kosten. Der grössere Aufbau von 21 m³ hat den Vorteil, dass weniger Leerungen in die Müllverwertung Biel-Seeland AG (Müve) nötig sind. Damit wird beim Verschleiss und Dieselvebrauch gespart, was auch einen geringeren CO₂-Ausstoss zur Folge hat. Die Anschaffung des neuen Kehrlichtfahrzeuges ist im Finanzplan vorgesehen und wird aus der Spezialfinanzierung Abfall finanziert. Somit ist dies für die Steuerzahler kostenneutral. Aus diesem Grund wird die Fraktion BDP dem Antrag für die Beschaffung eines neuen Kehrlichtfahrzeuges mit Dieselantrieb zustimmen.

Beschluss einstimmig

Der GGR bewilligt für den Ersatz des Kehrlichtfahrzeuges Volvo FM09 (Jahrgang 2004) einen Rahmenkredit in Höhe von Fr. 421'000.00 (Spezialfinanzierung Abfall, Antrieb: Diesel).

Beilagen

Beurteilungsgrundlage; Nachhaltigkeitsbeurteilung

347 081.60 Verkehr; Verkehrsinfrastruktur; Strassen

2015-386
Bau + Planung

Gesamtsanierung Busswilstrasse und Erstellen eines Radweges; Kreditabrechnung

Ausgangslage / Vorgeschichte

Der GGR sprach am 05.11.2012 einen Nettokredit in Höhe von Fr. 1'490'000.00 für die Gesamtsanierung der Busswilstrasse und Erstellung eines Radweges im Abschnitt Betonzentrale Vigier Beton AG bis SBB Brücke Steinweg.

Ausführung

Die Arbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben. Die Baumeisterarbeiten wurden mit Verfügung vom 21.03.2013 an die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) JPF Construction SA, Tifers und Gurtner AG, Grenchen, vergeben. Der Bau wurde am 13.05.2013 begonnen und mit dem Deckbelags-einbau vom 28.06.2014 abgeschlossen. Anschliessend fanden noch die Zaunmontage und die Markierungsarbeiten statt. Die Abnahme fand am 03.11.2014 statt.

Beteiligung Dritter

Die kantonale Radwanderroute Nr. 64 und 44 befinden sich auf der Busswilstrasse. Daher konnten noch Kantonsbeiträge geltend gemacht werden. Die definitiven Beträge wurden der Gemeinde durch den Kanton im Sommer 2016 eröffnet und überwiesen.

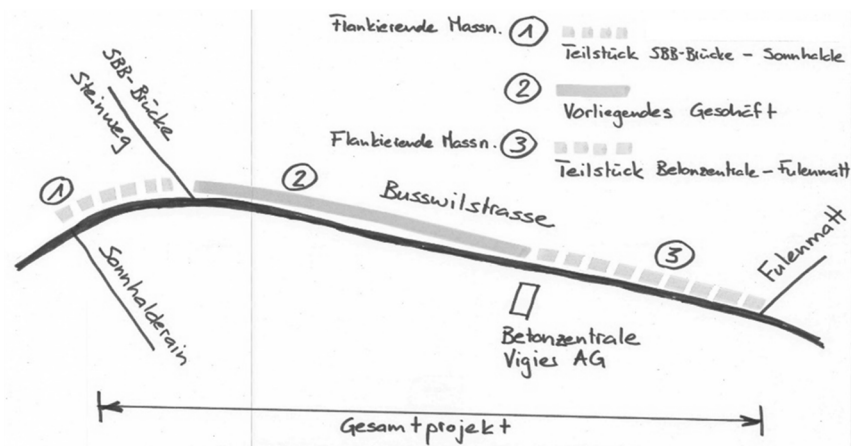
Die Grundeigentümerinnen beteiligen sich zudem mit 70% (Kostendach) an die Kosten der neuen Stützmauer, respektive im Maximum Fr. 770'000.00 und 50% an die Strassenbaukosten. Der benötigte Baukredit umfasste aufgrund der Kostenbeteiligung noch Fr. 1'490'000.00 (Nettokreditanteil).

Spezialfinanzierung Buchgewinne

Gemäss Entscheid GGR wird das Strassenprojekt mit einem Betrag von Fr. 600'000.00 aus der Spezialfinanzierung Buchgewinne mitfinanziert.

Teilstücke / Flankierende Massnahmen

Die Busswilstrasse wurde zwischen dem Knoten Sonnhalderein und Bahnübergang Fülenmatt saniert. Das vorliegende Geschäft beinhaltet jedoch den Abschnitt zwischen der SBB-Brücke Steinweg und der Betonzentrale Vigier Beton AG. Die jeweiligen Verlängerungen waren flankierende Massnahmen und wurden über das Unterhaltsbudget finanziert. Da eine Abgrenzung der Teilabschnitte in der Praxis nicht möglich war, wird im Folgenden das Gesamtprojekt abgerechnet. Die beiden flankierenden Massnahmen werden dann wiederum abgezogen.



Graphische Übersicht

Abrechnung

Kostenstelle	KV [Fr.]	Abrechnung [Fr.]	Differenz [Fr.]
350.0.501.67			
Teilstück SBB Brücke - Fülenmatt			
Baumeisterarbeiten	2'280'000.00	2'516'879.40*	
Strassenbeleuchtung	135'000.00	167'407.30*	
Signalisation/Markierung Bepflanzung	43'000.00	32'792.85*	
Honorar	217'000.00	124'233.40*	
Baunebenkosten	370'000.00	422'018.05*	
Unvorhergesehenes	358'000.00	350'460.05*	
Zwischentotal I	347'000.00	136'514.15*	
	3'750'000.00	3'750'305.20*	+ 305.20

350.1.314.03

Teilstücke Brücke SBB - Sonnhalde
und Betonzentrale Vigier - Fülenmatt

	183'732.60	
Zwischentotal II	3'750'000.00	3'934'037.80 + 184'037.80

350.0.501.75

Teilstück Sonnhalde - Fülenmatt

LED, Umrüsten Strassenlampennetz

	39'878.30	
Zwischentotal III	3'750'000.00	3'973'916.10 + 223'916.10

./ Flankierende Massnahmen

./ Teilstück Brücke SBB-Sonnhalde

165'203.50

./ Teilstück Betonzentrale-Fülenmatt

294'124.35

Gesamttotal	3'750'000.00	3'514'588.25 - 235'411.75
--------------------	---------------------	----------------------------------

* Die Gegenüberstellung des Kostenvoranschlags mit der Abrechnung ist nicht 1:1 möglich. Der Kostenvoranschlag ist für den Bereich SBB Brücke bis Betonzentrale errechnet worden, die Abrechnung wurde über das Teilstück SBB Brücke – Fülenmatt gemacht.

Nettoanteil

Total Abschnitt Betonzentrale Vigier - Brücke SBB

3'514'588.25

Beteiligung Dritter

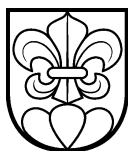
./ 2'484'173.35

Total Abrechnung netto

1'103'414.90

Bemerkung zur Kostenunterschreitung

Die Arbeiten konnten mehrheitlich im Rahmen des Kontenvoranschlages ausgeführt werden. Es kam zu keinen unvorhersehbaren Arbeiten. Die markante Kostenunterschreitung kann mit den höheren Kantonsbeiträgen an die Strasse als angenommen begründet werden.



Mitbericht Abteilung Finanzen

Die Bruttokosten vom Zwischentotal I, Fr. 3'750'305.20, stimmen mit den kumulierten Kosten auf den Konten 350.0.501.67 HRM1 (Fr. 3'737'176.20) und 350.1.5010.16 HRM2 (Fr. 13'129.00) überein. Die anschliessend aufgeführten Beträge der Kreditabrechnung wurden sowohl über die Erfolgsrechnung als auch über den separaten Kredit für die LED Umrüstung Teilstück Sonnhalde – Fülenmatt finanziert. Die Beteiligung Dritter mit Beiträgen von Fr. 2'484'173.35 stimmen mit den Konten 350.0.610.32 HRM1 sowie 350.1.6310.01 HRM2 ebenfalls überein. Das Anlagekonto 14010.01.010 wird per 31.12.2016 aktiviert und somit die Nettokosten über die nächsten 40 Jahre linear abgeschrieben.

Eintreten

Keine Eintretensdebatte.

Erwägungen

Keine.

Beschluss einstimmig

Der GGR genehmigt die Kreditabrechnung für die Gesamtsanierung Busswilstrasse und Erstellen eines Radweges im Abschnitt Betonzentrale Vigier Beton AG bis SBB Brücke Steinweg im Betrag von Fr. 1'103'414.90, mit einer Kostenunterschreitung von Fr. 386'585.10 (Kredit Fr. 1'490'000.00).

Beilagen

Abrechnung, Prüfungsbericht

Gesamtsanierung Länggasse Buswil und Regenabwasserkanalisation; Kreditabrechnung**Ausgangslage / Vorgeschichte**

Am 07.05.2012 beschloss der GGR die Gesamtsanierung der Länggasse, die Umsetzung von Tempo-30 und den Neubau einer Regenabwasserleitung innerhalb der Strasse. Für Strassenbau und die Umgestaltung wurde ein Kredit von Fr. 1'080'000.00 gesprochen. Bestandteil davon ist auch ein Viertel des am 04.07.2011 durch den GR bewilligten Projektierungskredits für den Schulweg von Fr. 50'000.00. Drei Viertel des Projektierungskredits wurden über die laufende Rechnung finanziert. Für den Neubau der Strassen- und Regenabwasserleitung wurde ein Kredit von Fr. 415'000.00 gesprochen. Weil ungefähr die Hälfte des Wassers von den angrenzenden Liegenschaften stammt, entschied der GGR, dass die Hälfte der Baukosten für die Regenabwasserleitung über den die Spezialfinanzierung «Abwasser» (Fr. 207'500.00) und die andere Hälfte über den Strassenbau (Fr. 207'500.00) zu finanzieren ist.

Am 11.06.2012 sprach der GR zudem einen Nachkredit von Fr. 49'700.00 für den Bau eines Rad- und Gehweges auf einer Länge von 200 Metern (zwischen Dorfeingang Buswil und Schützenhaus).

Projekt und Ausführung

Die Länggasse wurde auf dem Abschnitt zwischen Bahnübergang Fulematt und Dorfeingang Buswil saniert und im besiedelten Bereich in eine Tempo-30-Strecke umgestaltet. Die Länge dieses Strassenabschnittes beträgt ca. 900 Meter. Die Strassenbreite richtete sich nach der vorhandenen Vermassung und liegt zwischen 4.80 und 5.50 Meter. Die Strassenbeleuchtung wurde auf LED umgerüstet.

Die Arbeiten wurden am 30.03.2012 öffentlich ausgeschrieben. Den Zuschlag erhielt die Implexia Bau AG Bern-Seeland aus Studen. Mit den Arbeiten wurde am 25.06.2012 begonnen. Abgeschlossen wurden sie im September 2013. Die Abnahme fand am 28.11.2013 statt. Der Einbau des Deckbelags erfolgte im Juni 2014 und die Abnahme dieses Bauteils datiert vom 11.11.2014.

Kantonsbeitrag Strasse

Die kantonale Radwanderoute Nr. 64 und 44 befinden sich auf der Länggasse. Daher konnten noch Kantonsbeiträge geltend gemacht werden. Die definitiven Beträge wurden der Gemeinde durch den Kanton im Sommer 2016 eröffnet und überwiesen.

Fusionsbudget

Das Projekt ist Bestandteil des Schulwegs Buswil – Lyss. Gemäss Entscheid GGR wurde das Strassenprojekt mit einem Betrag von Fr. 350'000.00 aus der Fusionskasse mitfinanziert.

Abrechnung Kanalisation

Kostenstelle	Kredite [Fr.]	Abrechnung [Fr.]	Differenz [Fr.]
Gesamtkosten		437'503.50	
./ Anteil Strasse (50%)		218'751.75	
Anteil «Abwasser» (50%)	207'500.00	218'751.75	+ 11'251.75

Bemerkung zu der Kostenüberschreitung

Die Mehrkosten entstanden hauptsächlich aufgrund von Zusatzmassnahmen infolge von starkem Hangwasser in den Gräben. Die detaillierte Abrechnung Kanalisation ist dem Geschäft beigelegt.

Abrechnung Strasse

Kostenstelle	Kredite [Fr.]	Abrechnung [Fr.]	Differenz [Fr.]
Gesamtsanierung Strasse	1'080'000.00		
Neubau Rad- und Gehweg	49'700.00		
Zwischentotal	1'129'700.00	1'096'589.45	- 33'110.55
Strassenwasserleitung (50%)	207'500.00	218'751.75	+ 11'251.75
Gesamttotal	1'337'200.00	1'315'341.20	- 21'858.80

./ Kantonsbeitrag	0.00	- 120'738.00	- 120'738.00
Nettobetrag	1'337'200.00	1'194'603.20	- 142'596.80

Die detaillierte Abrechnung Strasse ist dem Geschäft beigelegt.

Mitbericht Finanzen

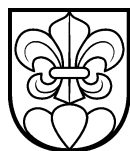
Die Bruttokosten Strassen von Fr. 1'194'603.20 und Abwasser von Fr. 218'751.75 stimmen mit den kumulierten Kosten auf den Kontos 350.0.501.71 und 380.0.501.33 überein. Die Kosten im Bereich Abwasserentsorgung wurden bereits aufgrund der Finanzierung Wiederbeschaffungswerte vollständig abgeschrieben. Das Anlagekonto 14010.01.012 Gesamtanierung Länggasse + Tempo 30 (allgemeiner Haushalt) wird per 31.12.2016 aktiviert und die Nettokosten über die nächsten 40 Jahre linear abgeschrieben.

Eintreten

Keine Eintretensdebatte.

Erwägungen

Meister Katrin, SP: Die Rednerin hat es verpasst, zum vorherigen Geschäft etwas mitzuteilen. Es betrifft den Radweg, welcher nun besteht. Die Rednerin ist begeistert von diesem Radweg und findet ihn eine super Sache. Der Rednerin wurde mitgeteilt, dass der Kanton noch nie einen so tollen Radweg mitfinanziert habe, wie jener zwischen Busswil und Lyss. Dafür bedankt sich die Rednerin im Namen der Fraktion SP/Grüne ganz besonders.



Eggl Peter, SVP: Der Redner hat zur Abrechnung nichts zu erwähnen. Der Redner hat aber zwei Fragen und eine Bemerkung. Beim Hinauffahren der Länggasse sind links und rechts Pfosten zu sehen und Fixpunkte markiert. Die Pfosten sind zum Teil jedoch im Land innen gesetzt. Der Redner möchte wissen, ob diese Fixpunkte nicht bis zur Strasse hätten reichen sollen. Im Geschäft ist die Strassenbreite von 4.80 bis 5.50 Meter angegeben. Der Redner möchte wissen, wer für das Schneiden der Hecke zuständig ist. Momentan ist die Hecke in die Strasse hinausgewachsen und zerkratzt beim Kreuzen das Auto. Zudem möchte der Redner wissen, wie oft die Hecke geschnitten wird. An der Länggasse wurden 450 Tage für 900 Meter gebaut. Dies ergibt pro Tag 50cm. Die Strasse war während der ganzen Bauzeit geschlossen. Dieses Vorgehen fand der Redner nicht optimal. Der Redner ist froh zu sehen, dass bei der Sanierung der Bielstrasse nun ein anderes Konzept gewählt wurde. Auch für das Gewerbe wurde eine bessere Lösung gesucht, was erfreulich ist.

Christen Rolf, Gemeinderat, BDP: Die roten Pfosten wurden vom Geometer gesetzt. Diese Pfosten markieren die Parzellengrenze minus das Bankett. Dies ergibt die effektive Strassenbreite. Die Hecke wird ziemlich sicher von den SBB unterhalten. Der Redner klärt dies jedoch auf die nächste Sitzung ab. Die Schlussbemerkung von Eggl Peter, SVP, nimmt der Redner zur Kenntnis.

Beschluss einstimmig

Der GGR genehmigt

- die Kreditabrechnung für die Gesamtanierung Länggasse mit Einführung Tempo-30 und Bau eines Rad- und Gehweges im Betrag von Fr. 1'194'603.20, mit einer Kostenunterschreitung von Fr. 142'596.80 (Kredite Fr. 1'337'200.00). Da das Projekt auch einen Teil des Schulwegs Busswil - Lyss umfasste, wird aus dem Fusionsbudget ein Betrag von Fr. 350'000.00 für diese Abrechnung eingesetzt.
- die Kreditabrechnung für den Neubau der Regenabwasserkanalisationsleitung (Spezialfinanzierung «Abwasser») im Betrag von Fr. 218'751.75 (Kredit Fr. 207'500.00; Nachkredit GR 07.11.2016 Fr. 11'251.75).

Beilagen

Abrechnungen Strasse und Kanalisation, Prüfungsbericht

Parlamentskommission Präsidiales + Finanzen; Ersatzwahl für Stettler René, BDP

Ausgangslage / Vorgeschichte

Stettler René demissioniert per 31.12.2016 aus dem GGR und somit auch aus der Parlamentskommission Präsidiales + Finanzen.

Gestützt auf die Sitzverteilung vom 14.11.2013 bleibt der Sitz der BDP in der Parlamentskommission erhalten.

Wahlvorschlag

Die Fraktion BDP hat folgende Person als Nachfolge von Stettler René in die Parlamentskommission Präsidiales + Finanzen nominiert:

- Hautle Agnes, Herrengasse 12b, 3250 Lyss

Eintreten

Keine Eintretensdebatte.

Erwägungen

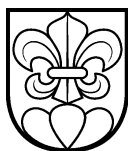
Keine.

Beschluss mit Akklamation

Der GGR wählt Hautle Agnes in die Parlamentskommission Präsidiales + Finanzen.

Beilagen

Keine



Wahlen; GGR-Präsidium 2017

Ausgangslage / Vorgeschichte

Gestützt auf das ab dem Jahr 2010 angepasste und unter den Parteien abgesprochene Rotationsprinzip fällt der Anspruch auf das Präsidium des GGR im Jahr 2017 der FDP/glp zu.

Wahlvorschlag FDP/glp

Clerc Anton, 1960, Dreihubelweg 43, 3250 Lyss

Eintreten

Keine Eintretensdebatte.

Erwägungen

Keine.

Beschluss mit Akklamation

Der GGR wählt Clerc Anton als Präsident des GGR für das Jahr 2017.

Beilagen

Keine

Clerc Anton, FDP/glp: Der Redner weiss nun, wie es seinem Vorgänger, Bourquin Hans Ulrich ergangen ist. Würde der Redner einen Pulsmesser mit Ton tragen, könnte er möglicherweise anschliessend als Mitglied der Steelband auftreten. Seelandhalle, Schiessanlage Winigraben, Marktplatz – Hirschenkreuzung - diese Orte kommen dem Redner spontan in den Sinn, wenn er an die ersten Berührungspunkte in Lyss zurückdenkt. Als Teenager war der Redner einmal in der Seelandhalle am Industriebcup als Zuschauer anwesend. Als Jungschütze nahm er an der Seeländermeisterschaft im Winigraben teil. Als wäre es erst gestern gewesen, erinnert sich der Redner zurück, als er als „Töfflibueb“ an einem 01.08. spät abends vom Hirschenkreisel durch Lyss Richtung Solothurn und dann nach Deutschland gefahren ist. Diese Strecke ist dem Redner noch gut in Erinnerung geblieben. Damals war bei der Hirschenkreuzung noch eine Ampelanlage in Betrieb. Zusammen mit seiner Frau ist der Redner 1983 nach Lyss gezogen. Obschon ursprünglich nur ein Jahr geplant war, ist der Redner in Lyss geblieben.

Im nächsten Jahr werde er nun höchster politischer Lysser, „wow“. Damit hat der Redner nicht gerechnet, auch nicht vor zwei, drei Jahren. An dieser Stelle bedankt sich der Redner bei seiner Frau, welche dem Redner in den letzten Jahren den Rücken freigehalten hat, damit er seine politischen Ambitionen ausüben konnte. Dies sind bereits elf Jahre als GGR Mitglied. Ein weiterer Dank gilt der Faktion FDP/glp, welche den Redner für dieses Amt vorgeschlagen hat. Den Redner macht dies Stolz und es gibt ihm Freude. Er freut sich bereits heute auf viele interessante und neue Erfahrungen, welche im nächsten Jahr auf ihn zukommen werden. Der Redner bedankt sich bei allen und wünscht einen schönen Abend.

351 012.10 Organisation; Behörde; Legislative

GGR

Wahlen; 1. GGR-Vizepräsidium 2017

Ausgangslage / Vorgeschichte

Gestützt auf das ab dem Jahr 2010 angepasste und unter den Parteien abgesprochene Rotationsprinzip fällt der Anspruch auf das 1. Vizepräsidium des GGR im Jahr 2017 der BDP zu.

Wahlvorschlag BDP

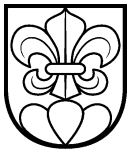
Hautle Agnes, Jahrgang 1959, Herrengasse 12b, 3250 Lyss

Eintreten

Keine Eintretensdebatte.

Erwägungen

Keine.



Beschluss mit Akklamation

Der GGR wählt Hautle Agnes als 1. Vizepräsidentin des GGR für das Jahr 2017.

352 012.10 Organisation; Behörde; Legislative

GGR

Wahlen; 2. GGR-Vizepräsidium 2017

Ausgangslage / Vorgeschichte

Gestützt auf das ab dem Jahr 2010 angepasste und unter den Parteien abgesprochene Rotationsprinzip fällt der Anspruch auf das 2. Vizepräsidium des GGR im Jahr 2017 der SP/Grüne zu.

Wahlvorschlag SP/Grüne

Bühler Hans-Ulrich, Jahrgang 1959; Dahlienweg 6a, 3292 Busswil

Eintreten

Keine Eintretensdebatte.

Erwägungen

Keine.

Beschluss mit Akklamation

Der GGR wählt Bühler Hans-Ulrich als 2. Vizepräsident des GGR für das Jahr 2017.

353 012.10 Organisation; Behörde; Legislative

GGR

Wahlen; Stimmenzählende GGR 2017

Ausgangslage / Vorgeschichte

Gestützt auf das ab dem Jahr 2010 angepasste und unter den Parteien abgesprochene Rotationsprinzip fällt der Anspruch auf Stimmenzählende des GGR im Jahr 2017 der SVP/EDU und EVP zu.

Wahlvorschlag SVP/EDU

Schwab Heidi, Jahrgang 1966, Föhrenweg 10, 3250 Lyss

Wahlvorschlag EVP

Bourquin Mathieu, Jahrgang 1991, Tulpenweg 1, 3250 Lyss

Eintreten
Keine Eintretensdebatte.

Erwägungen
Keine.

Antrag mit Akklamation

Der GGR wählt Schwab Heidi und Bourquin Mathieu als Stimmenzählende des GGR für das Jahr 2017.

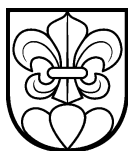
354 012.10 Organisation; Behörde; Legislative

GGR

Fraktionspräsidien 2017; Information

Die Fraktionspräsidien im Jahr 2017 präsentieren sich wie folgt:

BDP	Fuhrer Steve, Oeleweg 10, 3250 Lyss
EVP	Gerber Jürgen, Falkenweg 14, 3250 Lyss
FDP/glp	Stähli Daniel, Gantrischweg 8, 3250 Lyss
SP/Grüne	Meister Katrin, Grünau 7, 3250 Lyss
	Eugster Lorenz, Chasseralweg 15a, 3250 Lyss
SVP/EDU	Eggli Peter, Länggasse 55, 3292 Buswil



Eintreten
Keine Eintretensdebatte.

Erwägungen
Keine.

Beschluss stillschweigend

Der GGR nimmt Kenntnis von den Fraktionspräsidenten 2017.

Parlamentarische Vorstösse; Neueingänge

2015-121

355 012.18 Organisation; Behörde; Parlamentarische Vorstösse

Präsidiales

Parlamentarische Vorstösse

Anlässlich der Sitzung wurden folgende Parlamentarische Vorstösse eingereicht:

- Postulat SVP/EDU: "Für eine Gemeindeverwaltung in eigenen Liegenschaften"
- Interpellation FDP/glp: "Zukunft Parkschwimmbad Lyss"

Orientierungen; Gemeinderat

2015-1351

356 251.20 Sport; Sportanlässe; Sportanlässe

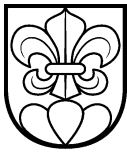
Sicherheit + Liegenschaften

Coop Gemeinde Duell Schweiz bewegt 2017; Information

Jürg Michel, Gemeinderat, SVP: Der Redner informiert über das „Coop Gemeinde Duell“. Da die OK-Präsidentin, Hayoz Kathrin, FDP als Ratsmitglied anwesend ist, übergibt er ihr das Wort.

Hayoz Kathrin, OK-Präsidentin: Vielleicht hat bereits jemand vom „Coop Gemeinde Duell“ gehört, welches immer im Frühling stattfindet. Das Duell gibt es bereits seit mehreren Jahren. Auch in Lyss wurde einmal ein Duell durchgeführt. Jedoch lief das Ganze nicht richtig gut. Die Fachgruppe Sport + Freizeit hat entschieden, dass das Projekt wieder angegangen werden soll. Die Rednerin wurde als OK-Präsidentin angefragt. Das Herz der Rednerin schlägt nicht nur für die Politik, sondern auch für den Sport. Aus diesem Grund war die Rednerin bereit das Amt anzunehmen. Es haben bereits drei Sitzungen stattgefunden und ein OK wurde bereits besetzt. Das Duell findet vom 05.05. – 13.05.2017 über zwei Wochenenden statt. Für den Ablauf sowie

das Programm konnte Mengeisen Walter gewonnen werden. Er wird dies nicht alleine gestalten, sondern zusammen mit den Vereinen. Die Vereine werden demnächst angeschrieben, wer was und wann bieten kann. Ammeter Hans hat sich bereit erklärt, die ganze Festwirtschaft zu übernehmen. Hofer Beat wird für die Infrastruktur verantwortlich sein. Huber Sven ist für das Sponsoring und Marketing verantwortlich. Strub Daniel wird für die Medien zuständig sein. Peter Thomas ist Koordinator seitens der Gemeinde Lyss. Larizza Filippo wird beratend zur Seite stehen. Er hat bereits viele Ideen und es wird geprüft, welche Ideen miteinbezogen werden können. Die Rednerin freut sich über diesen Event. Das Ziel dieses Events ist, die Gemeinde Lyss zum Bewegen zu motivieren. Nicht nur diejenigen, welche ohnehin bereits Sport betreiben, sondern auch jene, die nicht so sportlich aktiv sind. Die Rednerin wünscht sich, dass die Anwesenden für den Anlass Werbung machen und den Verwandten, Bekannten und Vereinen vom Anlass erzählen. Am 05.05.2017 findet der Kick-Off für alle Behörden statt. Die Rednerin hofft auf zahlreiches Erscheinen. Der Mittelpunkt befindet sich in der Sportanlage Grien. Die Sportanlässe werden im Grien durchgeführt, da die vorhandene Infrastruktur optimal ist. Auf der Internetseite ist zu sehen, dass die Gemeinde Lyss am Duell angemeldet ist. Der Duellpartner ist noch offen. Das OK hat befunden, dass für die Gemeinde Lyss nur ein 1:1-Gegner in Frage kommt. Es sind aber auch andere Duelle möglich. Das OK hat sich jedoch dazu entschieden, dass die Gemeinde Lyss gegen eine andere vergleichbare Gemeinde antreten soll. Die Rednerin wird zu einem späteren Zeitpunkt über das Weitere informieren.



357 120.00 Bildung; Schulbetrieb; Grundlagen

2016-52
Bildung + Kultur

Projekt Struktur Volksschule Lyss 2020; Information

Nobs Stefan, Gemeinderat, FDP: Der Redner gibt ein kurzes Update zur Umsetzung der Struktur Volksschule 2020. Auf das Schuljahr 2018/2019 wird die Gemeinde Lyss ein neues Schulmodell 3B haben. Dies wurde im GGR so beschlossen. Damit fallen ab diesem Zeitpunkt auch Spez-Sek-Klassen weg. Im Sommer 2017/2018 kann noch letztmals eine Spez-Sek-Klasse eröffnet werden. Diese wird während zwei Jahren weiter laufen, bis Sommer 2019. Die zukünftigen Gymnasiasten werden entsprechend optimal unterstützt. Einerseits mit der Mittelschulvorbereitung, welches ein freiwilliges Angebot ist sowie mit der sogenannten Begabtenförderung. Neu auch mit den Niveaugruppen, bei welchen die Hauptfächer nur noch bei den jeweiligen Niveaugruppen stattfinden. Auch dort ist eine bessere Förderung für die künftigen Gymnasiasten möglich.

358 170.20 Soziales/Integration; Integration; Asylwesen

2016-593
Präsidiales

Einfache Anfragen

Postulat BDP; "Ein Asylzentrum für Lyss ist genug"; Kommentare auf Facebook zu Ratsbeschluss 07.11.2016

Stettler René, BDP: An der letzten GGR Sitzung wurde das Postulat der BDP „Ein Asylzentrum für Lyss ist genug“ als erheblich erklärt. Am Tag danach konnte im Facebook folgendes gelesen werden: „Der Grosse Gemeinderat von Lyss, Legislative, hat heute ein Postulat der BDP mit dem Titel „Ein Asylzentrum in Lyss ist genug“ als erheblich erklärt. Im Postulat ist unter anderem davon die Rede, dass man auf keinen Fall der Lysser Bevölkerung ein zweites Asylzentrum in so kurzer Distanz zumuten dürfe, noch dazu in unmittelbarer Nachbarschaft zum Dorfkern. Ich schäme mich für meine Gemeinde, insbesondere meine bürgerlichen Kollegen im Rat, die ohne Mut und visionären Geist im tiefbraunen Fahrwasser der SVP angekommen sind.“

Die einfache Anfrage des Redners lautet wie folgt: Ist es im Parlament normal oder üblich, dass Ratsbeschlüsse von einem Ratskollegen am Folgetag via Facebook verwerflich und diskriminierend kommentiert werden?

Hegg Andreas, Gemeindepräsident, FDP: Im GGR wird politisiert und Entscheide werden gefällt. Das Politisieren darf hart, aber soll fair sein. Wichtig dabei ist jedoch, anständig miteinander umzugehen und politische Entscheide zu akzeptieren. Ob auf Facebook etwas geschrieben oder im Restaurant kommentiert wird, geht in dieselbe Richtung. Dem Redner ist es

wichtig, dass ein fairer Umgang untereinander herrscht. Eine andere Meinung zu haben ist legitim. Jedoch sollte ein gewisses Niveau beibehalten werden. Selbstverständlich kann es auch einmal zu einem „Ausrutscher“ kommen, wie es auch im GGR bereits vorkam. Die Sitzungen sind öffentlich und der Redner kann nicht verbieten, etwas zu erzählen oder zu schreiben.

359 080.00 Verkehr; Verkehrsplanung; Grundlagen

2015-869
Bau + Planung

Strassenraumgestaltung Lyss Nord; Signalisierung

Eggli Peter, SVP: Beim zweiten Kreisel der Autobahnausfahrt Lyss Nord ist nirgends ersichtlich, in welche Richtung es nach Studen und Worben geht. Der Redner ist der Meinung, dass die Baustelle an dieser Stelle bereits abgeschlossen sei. Er möchte wissen, ob dort noch ein Wegweiser geplant ist oder nicht.

Christen Rolf, Gemeinderat, BDP: Anstelle der Wegweiser hat es sehr viele Geschwindigkeitstafeln, deshalb wurde wohl auf weitere Signalisationen verzichtet. Das Thema wurde an der Sitzung der Kommission Bau + Planung bereits diskutiert. Die Zuständigkeit liegt allerdings beim Kanton. Der Abteilungsleiter, Frey Ruedi, wird sich mit dem Kanton in Verbindung setzen damit die Signalisationen sowie die Geschwindigkeitstafeln korrekt angebracht werden können und kein Chaos entsteht. Wie auch das papierlose Büro wird es möglicherweise auch einmal signallose Strassen geben, weil alles im GPS ersichtlich sein wird.



360 230.20 Volkswirtschaft; Standortpromotion; Standortpromotion (Allgemein)

2016-757
Präsidiales

Massnahmen gegen Schliessung Poststelle Busswil

Bühler Hans Ulrich, SP und GGR-Mitglieder von Busswil: In der Presse konnte man erfahren, dass die Post die Poststelle in Busswil schliessen will. Gemäss dem Zeitungsbericht ist der GR informiert und muss nun gegenüber der Post Stellung nehmen, wie und wo sich die Gemeinde eine Postagentur vorstellen könnte. Eine Postagentur ist aber nicht mit einer Poststelle zu vergleichen. Darum bringt sie vor allem für ältere Personen so manches Hindernis. Was für uns heute Alltag ist, gibt bei betagten Mitmenschen oft Probleme, z.B. sind Einzahlungen nur mit Postcard möglich, Beratung und Kontoeröffnungen sind nicht möglich und Bargeldbezüge gehen bis maximal Fr. 500.00. Verschiedene Drittleistungen und anderes werden verschwinden. Die Fraktion SP/Grüne möchte wissen, ob sich der GR nicht dafür einsetzen könnte, mit der Schliessung zuzuwarten, bis in Busswil eine gute Lösung mit dem ÖV gefunden werden konnte, damit auch ältere Menschen ohne grossen Probleme nach Lyss zur Post gelangen können. Auch andere Gemeinden haben erreicht, dass ihre Post noch offen bleibt, bis in absehbarer Zeit die nötigen Anpassungen eine Schliessung zulassen. Der Redner fände es gut, wenn der GR versucht Einfluss auf die Post zu nehmen, falls dies noch nicht bereits erfolgt ist.

Hegg Andreas, Gemeindepräsident, FDP: Der GR wurde von zwei Vertretern der Post betreffend der Poststelle Busswil informiert. Der Gemeinde Lyss wurde mitgeteilt, dass die Poststelle Busswil überprüft werde. Von einer Schliessung wurde jedoch nie gesprochen, sondern immer nur von einer Überprüfung. Der Redner hat die Vertreter jedoch mehrmals angesprochen und mitgeteilt, dass es sich hierbei doch nicht um eine Überprüfung handle, sondern um eine bevorstehende Schliessung. Der Redner ist jedoch auch der Meinung, dass die Poststelle Busswil einmal geschlossen wird. Mündlich wie auch schriftlich hat die Gemeinde Lyss jedoch deponiert und mitgeteilt, dass die Gemeinde Lyss die Poststelle Busswil behalten will. Dies ist ein Service für alle BusswilerInnen und ein wichtiges Angebot. Falls keine andere Lösung als eine Schliessung in Frage käme, ist es der Gemeinde Lyss ein Anliegen, dass für das Personal eine geeignete Lösung gefunden werden kann. Um eine Schliessung zu vermeiden, müsste die Poststelle Busswil künftig eine viermal höhere Frequenz erreichen. Dem Redner ist jedoch wichtig zu erwähnen, dass das Wort „Schliessung“ nie gefallen ist. Die Entscheidung liegt allerdings nicht bei der Gemeinde Lyss, zwar wurde ein gewisser Druck erzeugt und die Meinung deponiert, aber entscheiden wird das weitere Vorgehen nicht die Gemeinde Lyss.

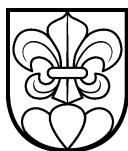
Bourquin Hans Ulrich, EVP: Eggimann Roman, FDP/glp und Schenkel Philippe, EVP, demissionieren per 31.12.2016 aus dem GGR. Der Ratspräsident bittet alle Anwesenden, sich auf der Präsenzliste einzutragen. Zur Vereinfachung der Protokollführung, bitte die Voten per E-Mail der Abteilung Präsidiales zustellen.

Hegg Andreas, Gemeindepräsident, FDP: Das Jahr 2016 ist fast vorbei. Der Redner erlaubt sich einen kurzen Rückblick und einen Ausblick für das nächste Jahr. Politisch ist das dritte Jahr der Legislatur von 2014 – 2017 vorbei. Vieles wurde in diesem Jahr in Lyss / Busswil von verschiedenen „Akteuren“ realisiert, umgesetzt, diskutiert, verhandelt, gebaut, verfügt und gefeiert.

Traditionelle Anlässe fanden statt wie: Fasnacht, Berner Rundfahrt, Lyssbachmärit, Ciné-Happening, Grienfest Busswil, Kultur Tour, Multikulti-Fest, Wintermärit, Forum Lyss. Dem Redner ist wichtig, dass in der Gemeinde immer etwas läuft. Auch ausserordentliche Anlässe wie 100 Jahre Gewerbeverein, 100 Jahre Orchester Lyss, 90 Jahre Felma AG, 50 Jahre Rotary Club, 40 Jahre Lions Club, 40 Jahre Autobahngarage Zwahlen & Wieser AG, sowie 25 Jahre In Flagranti AG wurden gefeiert.

Der Redner hat noch eine kurze, ungeordnete und nicht abschliessende Auflistung von Ereignissen:

- Pensionskassenwechsel von Leistungs- ins Beitragsprimat wurde auf 01.04.2017 realisiert;
- Nespoly Bau wurde begonnen und ist fast fertig;
- Burri Gerhard wurde als Regierungsstatthalter pensioniert, Nachfolgerin ist Steck Franziska;
- Musikshow „das Spektakel“ wurde in der Seelandhalle aufgeführt;
- Am Lyssbachmärit blieb die Gemeinde Lyss, Dank dem Hochwasserstollen von einem grossen Hochwasser verschont (über 30 m³ pro Sekunde flossen durch den Hochwasserstollen);
- Einweihung neues Heilpädagogisches Schulgebäude im Grentschel;
- GGR beschloss Steuersenkung auf 2017 von 1.71 auf 1.65;
- „Ein Asylzentrum ist genug“, Parlament und GR äussern sich mit klarer Haltung zum geplanten Bundesasylzentrum in Lyss;
- Hornussergesellschaft Busswil führte interkantonales – westschweizerisches und Mittelländisches Hornusserfest an zwei Wochenenden durch;
- Brand im Kambly Areal sowie Brand in Garage im Industrie Nord;
- Bauarbeiten Bielstrasse sind im April gestartet;
- Fahrende beschäftigten die Gemeinde Lyss zwei Mal auf dem Areal Kolibri;
- Bauarbeiten Wohnungsbau „Rossi“ wurden gestartet;
- Bau Kreiselanlagen bei der Autobahngarage Zwahlen & Wieser AG werden abgeschlossen und eine Stromtankstelle in Betrieb genommen;
- Wärmeleitungen werden in der Bielstrasse eingelegt (Projekt Wärme Lyss Nord);
- Nachbargemeinde feierte 800 Jahre Grossaffoltern;
- Dampftage erstmals über zwei Tage in Lyss;
- GGR Ausflug mit Besichtigung des Hagneck-Kraftwerkes;
- Pensioniertenanlass in der Mühle;
- Treffen mit Kirchen sowie Treffen mit Quartierleuten;
- Wandteppich von Lissy Funk ging in Wanderausstellung nach Biel;
- Indoor Spielplatz Südkurve wurde eröffnet;
- Baulandverkauf an H-Plan und Heer Verpackungen;
- Baulandverkauf im Baurecht an Firma Linder AG;
- Baulandverkauf im Baurecht an Kamino AG;
- Renaturierung und Hochwasserschutzmassnahmen Alte Aare auf dem Gemeindegebiet Lyss sind abgeschlossen;
- Einweihung Baugebiet Stigli Spinsmatt;

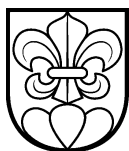


- Zusammenkunft mit Seelandcenter/Hirschenmarkt/Latour/Ladengruppe;
- Einweihung 10 Relief gesponsert durch Felma, Lyss;
- Die neue Lysser Chronik wurde erstellt und präsentiert;
- Hochhausprojekt auf dem Areal Seelandcenter wurde vorgestellt und befindet sich in der Mitwirkung.

Mit andern Worten, es hat sich vieles bewegt und viel läuft sehr gut in Lyss und Busswil. Der Redner bedankt sich bei allen, die sich in irgendeiner Form für das Wohl von Lyss eingesetzt haben. Der Redner stellt fest, dass es uns hier in Lyss und in der Schweiz immer noch sehr gut geht. Wir haben Glück, in einem solchen Land und Gemeinde zu leben. Dafür sollten wir ruhig dankbar sein, denn es ist nicht selbstverständlich.

Es gehört auch zum Leben, dass man im 2016 nicht nur Schönes sondern auch Trauriges erleben musste. Manche haben in diesem Jahr geliebte Personen verloren, die nun fehlen. Der Redner bittet die Anwesenden für die Totenehrung kurz aufzustehen und mit einer Schweigeminute den im Jahr 2016 Verstorbenen zu gedenken.

In finanzieller Hinsicht hat die Gemeinde Lyss sicher eine bessere Situation. Aber der eingeschlagene Weg muss konsequent weitergegangen werden. Es ist zu hoffen, dass unser Wirtschaftsstandort sich weiterhin in der Welt behaupten kann. Das heisst, es müssen alle mithelfen den Wirtschaftsstandort zu stärken und gute Grundbedingungen schaffen, um diesen zu erhalten.



Das grosse Wachstum von Lyss stellt die Gemeinde vor neue Herausforderungen. Der Redner ist immer noch überzeugt, dass die Gemeinde Lyss mit ihrer Infrastruktur dieses Wachstum bewältigen wird, wenn zusätzlich die nötigen Massnahmen ergriffen werden wie z.B. neuer Schulraum.

Wenn sich der Redner die Flüchtlingsströme ansieht und auch hier in Lyss die Auswirkungen miterlebt, wird dies sicher eine der grössten Herausforderung in der Schweiz sein. Die Gemeinde Lyss ist nur eine Gemeinde unter vielen und kann nur wenig beeinflussen. Aber in dieser Sache erwartet der Redner von der nationalen Politik klarere Aussagen. Was wird geleistet, was nicht, was wird toleriert und welche Anforderungen werden punkto Integration von diesen Gästen unbedingt gefordert.

Die Gemeinde Lyss soll weiterhin eine aktive Vorzeige-Gemeinde sein und sich als attraktives Regionalzentrum behaupten. Deshalb ist es wichtig, den Weitblick zu behalten und zukunftsorientiert zu bleiben. Die Gemeinde Lyss soll Farbe bekennen, und auch nach unkonventionellen Wegen suchen und sich auf die Sache und das Wesentliche konzentrieren.

Der Redner bedankt sich bereits jetzt für die Unterstützung die im Jahr 2017 geleistet wird.

Der Redner bedankt sich beim GR, GGR den Abteilungsleitenden und dem Personal. Alle haben gute Arbeit geleistet. Der Dank geht ebenfalls an den GGR-Präsidenten Bourquin Hans Ulrich. Der Dank gilt weiter der Presse und dem Loly sowie den ZuhörerInnen. Ein Dankeschön allen MitbürgerInnen, die sich in konstruktiver Arbeit und mit Herzblut für die Gemeinde Lyss einbringen und Verantwortung übernehmen. Der Redner wünscht allen schöne Festtage und ein gutes Jahr 2017 und beste Gesundheit. Akklamation.

Jahresrückblick Ratspräsident

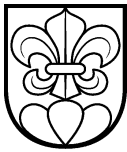
Bourquin Hans Ulrich, EVP: Die Abschiedsworte des ersten Busswiler GGR-Präsidenten der Gemeinde Lyss:

„Aus Abschluss – das isch so vorgeseh,
tue i no mau e grossi Red schwinge.
Wie dir das am erschte Ouguscht heit gseh,
darf ig o hüt am Abe es paar Wort bringe.

Das Jahr isch schnäu vergange,
für mi ganz bsungers als GGR Presidänt.
Vili Gschäft si ganz guet düre gange,
heftig ds diskutierte gä hei d Reglemänt.

Ds Budget u dr Finanzplan
si o scho für's nächschte Jahr,
mit ere Stürsänkig düre cho,
mi gloubts fasch nid – s'isch wahr.

Höch use wei sie in Zukunft ds Lyss,
drum planet me äs Hochhus zmits im Zäntrum.
Mir hoffe das gschei de i der Wies,
dass mir der Näbu vo obe chöi gseh – zäntum.



Ig tue aus letschts öich no säge,
uf öiem Pult isch es mehrfachs Ding.
Dr Värs dert druf zeigt öich dr Säge,
vo Wienachte und äm Jesus Ching.“

Akklamation.

Alle Anwesenden sind zum Apéro eingeladen. Die Steelband Lyss sorgt für den musikalischen Rahmen.

Grosser Gemeinderat Lyss

Hans Ulrich Bourquin
Präsident

Silvia Wüthrich
Sekretärin

Daniela Marti
Protokollführerin